



Soeben erscheint:

1. Ergänzungslieferung, Juni 1941, zu

Gebhard

Reichsfischereirecht

Kommentar

25 Blatt. Einzelpreis RM 1.50

Hauptband mit Ergänzungslieferung
Loseblattausgabe in Leinenordner RM 6.60

Die Lieferung bringt das Werk in den Hauptteilen und im Anhang auf den Stand von Ende Juni 1941. Neu aufgenommen wurde u. a. der wichtige Erlaß des Reichsernährungsministers über die Sicherung der Bewirtschaftung von Fischgewässern mit Erläuterung und die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Fischereifangergebnisse. „Die Erläuterungen“, schreibt das Ministerialblatt des Reichsministeriums des Innern, „dringen tief in die rechtlichen Probleme ein und erleichtern in schwierigen Fällen die Auslegung der Gesetzesvorschriften. Das Buch ist für weiteste Kreise bestimmt, sowohl für Verwaltungsbehörden und Gerichte wie auch für die wirtschaftliche und sportliche Praxis.“

Ⓩ

Verlag C. H. Beck München und Berlin

Die Reichsgruppe Industrie

Standort und Aufgabe der industriellen
Organisation

von

Dr. Karl Guth

Hauptgeschäftsführer der Reichsgruppe Industrie

(Schriften zum Staatsaufbau, herausgegeben
von Paul Meier-Benneckenstein, Heft 55/56)

Broschiert RM 1.60

Nach einem kurzen geschichtlichen Abriß der industriellen Entwicklung in Deutschland schildert der Verfasser, Hauptgeschäftsführer der Reichsgruppe Industrie Dr. Karl Guth, Wesen und Aufbau der industriellen Reichsorganisation, ihre Herkunft aus dem deutschen Verbandswesen und die Wandlung, die Wirtschaft und Organisation durch den Nationalsozialismus und die von ihm gestellten Aufgaben erfuhr. Ein abschließendes Kapitel geht auf die besonderen Kriegsaufgaben ein. So werden mit dieser Schrift Sinn und Ziel der industriellen Organisation der Allgemeinheit verständlich gemacht.

Ⓩ

Junker und Dönhaupt Verlag / Berlin

Aus weiterer Bindequote wieder lieferbar:

Blendwerk um das Teufelsfeuer

Westfälischer Roman von Rudolf Olbricht

Erste Urteile:

„ . . . Olbricht hat so stark und eigenwillig geformt und gestaltet, so einfach und schlicht erzählt, daß man seine Freude an dem Buch haben muß. Solche guten Heimatbücher, die bodenständig gewachsen sind und doch stofflich und sprachlich, also in ihrer dichterischen Gestaltung über die Landschaft, aus der sie erwachsen sind, hinausragen und ins Allgemeine der Literatur hinein Geltung haben dürfen, besitzen wir ja nicht im Übermaß.“

Dr. Erich Schulz, Direktor der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, 12. Juni 1941.

„Ein Dortmunder Dichter westfälischer Art stellt in seinem Erstlingsroman wie roh behauene Holzfiguren westfälische Menschen so, wie sie sind und sprechen und sich geben, vor den Leser hin, ohne zu fragen, ob sie so gefallen. So sind sie, so sprechen sie und so verhalten sie sich. — Dramatisch die Zuspitzung entscheidungsvoller Stunden in diesem Romangeschehen.“

Westfälischer Beobachter v. 10. Febr. 1941.

„Olbrichts westfälischer Roman »Blendwerk um das Teufelsfeuer« hat mich stark gefesselt. Die Personen, die das wirklich packende Geschehen tragen, sind, jede für sich, hervorragend charakterisiert. Das Leben in einer westfälischen Bauernschaft ist in seiner derben Ursprünglichkeit mit größter Echtheit geschildert, so daß der Leser es geradezu unter bildmäßigen Eindrücken sieht. Solche Männer aus gesundem Fleisch und Blut, stolz und knorrig-hart wie der Großbauer vom Kleekampshof, nicht minder selbstbewußt die von den Nachbarhöfen, hat meines Wissens bisher kein westfälischer Dichter dem Leben abgelauscht . . . Olbrichts Blendwerk ist ein dramatischer Roman, und ich finde ihn ausgezeichnet.“

Dr. Hans Meis, Leiter des Verlags Glückauf, Essen, 11. Februar 1941.

„Ja, hierin liegt der besondere Vorzug des Romans: daß er Bräuche und Lebensformen des westfälischen Landes mit so bedachtsamer Sorgfalt selbst im kleinen vor uns ausbreitet und uns ihre prächtige Farbigekeit und die Lebenslust, die mit urkräftigem Behagen in ihnen sich äußert, uns zum behaglichen Erlebnis macht.“ **Rhein.-Westfäl. Zeitung** v. 10. April 1941.

In Leinen RM 5.60. Din B 12. 276 S. Geh. RM 4.60

Ⓩ

**Walter Bacmeisters Nationalverlag
Essen**